



Ratsherrn

Sven Hermens

sven.hermes@web.de

Bottrop, 23.02.2024

Anfrage zu den Auswirkungen der A42-Sperrung

Ihr E-Mail vom 30.01.2024

Sehr geehrter Herr Hermens,

zu Ihrer o.g. Anfrage kann ich Ihnen nachfolgende Antworten und Informationen geben:

1. Für welche Dauer soll der vorgezogene morgendliche Beginn der Müllabfuhr bestehen bleiben?
Welche Absprachen sind dazu mit dem Personalrat der BEST getroffen worden?

Der vorgezogene Beginn wird solange aufrechterhalten, wie die Sperrung dauert. Auf Wunsch der Belegschaft ist dies erfolgt. Der Vorstand der BEST AöR ist mit dem Personalrat ständig in Kontakt.

2. a) Wird der durch die Verkehrslage bedingte Mehraufwand an Arbeitszeit bei der BEST quantifiziert und dokumentiert?
b) Wie hoch ist nach jetzigem Stand der personelle Mehraufwand je Tag, der sich seit der A42-Sperrung ergibt?
c) Ist eine durch steigende Personalkosten bedingte Anhebung der Gebühren für die Bottroperinnen und Bottroper abzuwenden, indem die zusätzlichen Kosten bei der Autobahn GmbH eingefordert werden?

Es gibt keinen Mehraufwand.

3. In welcher Höhe entstehen für die VESTISCHE Schäden durch z. B. Personalmehraufwand, Verspätungen/Ausfälle bedingt durch die neuerliche Verkehrslage?

Wir haben bei der Vestischen die ergriffenen Maßnahmen zur Verspätungsausgleich sowie die damit verbundenen Kosten abgefragt. Die Vestische hält am ZOB sowohl Bereitschaftsbusfahrer als auch Reservefahrzeuge vor, damit bei großen Verspätungen ein zusätzlicher Bus dafür sorgen kann, dass die nächste Abfahrt einer Linie wieder pünktlich erfolgen kann und die eingefahrene Verspätung sich nicht aufsummiert. Die beigefügte Tabelle zeigt, wann und in welchem Umfang dieses Reservepersonale bislang eingesetzt werden mussten. Es sind bislang Kosten in Höhe von knapp 8.500,00 € entstanden.

Die Verspätungen treten vor allem auf den Linien SB 16 und 261 auf, die vom Rückstau um die Anschlussstelle Bottrop-Süd betroffen sind.

4. Warum sieht die Verwaltung davon ab, sich für eine Öffnung der A42-Auffahrt Bottroper-Süd für PKW einzusetzen und nimmt stattdessen eine Sperrung bis zur Fertigstellung der neuen Autobahnbrücke in Kauf?

Seitens der Stadt Bottrop wird kontinuierlich in verschiedenen Gesprächsrunden versucht, die Öffnung der AS Bottrop-Süd für PKW zu erreichen. Anderslautende Informationen sind falsch und werden entschieden zurückgewiesen.

5. Wurde seitens der Verwaltung mit der Autobahn GmbH die Möglichkeit erläutert, eine zweite Waage in Richtung Osten zwischen Bottrop-Süd und der betreffenden Brücke zu installieren, um die Anschlussstelle Bottrop-Süd für PKW öffnen zu können, während rechtswidrig dort fahrende LKW von der A 42 vor der Brücke auf die parallel verlaufende Straße Lichtenhorst abgeleitet werden (und entsprechend belangt) werden könnten? Falls nein, warum nicht?

Ja, die Möglichkeit wurde im Ereignisstab am 07.02.2024 und auch mit der Autobahn GmbH erörtert.

6. Welche Maßnahmen plant die Verwaltung derzeit, um die Straßen und die Anwohner nachhaltig vor dem Schwerlastverkehr zu schützen?

Im Rahmen der Sitzungen des Ereignisstabes werden schutzwürdige Interessen/Bereiche innerhalb des Bottroper Stadtgebietes diskutiert. Dabei sind alle entscheidungsbefugten Institutionen (Feuerwehr, Polizei, Straßenverkehrsamt, Straßenbaulastträger, Nahverkehrsunternehmen, Wirtschaftsförderung usw.) eingebunden und können entsprechende Rückmeldungen geben. Sollten z. B. Maßnahmen zum Schutz der Infrastruktur notwendig sein, werden entsprechende Aufträge für die zu beteiligenden Fachämter erstellt und im Controlling nachgehalten.

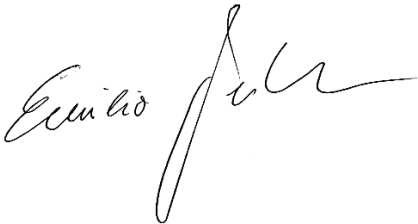
7. Aus welchen Gründen hat der Verwaltungsvorstand/Ereignisstab bisher davon abgesehen, die Mitglieder des Verkehrsausschusses zu außerordentlichen Beratungen einzuladen oder ihnen zumindest aufbereitete Informationen zur Lage zukommen zu lassen?

Der Tagesordnungspunkt wurde am 22.02.2024 in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses beraten.

Am 12.01.2024 hat bereits ein Informationsgespräch mit allen im Bau- und Verkehrsausschuss vertretenen Ratsfraktionen und Ratsgruppen stattgefunden. Ebenfalls eingeladen waren die Bezirksbürgermeister der Bezirksvertretungen Bottrop-Mitte und Bottrop-Süd.

Ihre Anfrage und dieses Antwortschreiben werde ich den Vorsitzenden der Fraktionen und Sprechern der anderen Ratsgruppen zur Kenntnis geben.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Emilio Pintea', with a stylized flourish extending to the right.

(Emilio Pintea)